

Mitteilungsvorlage

VERBANDSGEMEINDEVERWALTUNG MONTABOUR

Drucksache-Nr. 020/01Sta/2022

Nachtrag zu Drucksache-Nr. 015/01Sta/2021

☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Fachbereich/Az.:

Datum

SG 3.5

27.01.2022

Beratungsfolge:

Sitzungstermin

Bauausschuss des Stadtrates der Stadt Montabaur

17.02.2022

Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Montabaur

17.02.2022

Betreff:

Umbau der Bahnhof- und Wallstraße und der gleichzeitigen Erneuerung des Stadtbachs in diesem Bereich - Vergabemitteilung

Inhalt der Mitteilung:

Das im Betreff genannte Vergabeverfahren wurde in der Sitzung des Stadtrates am 15.07.2021 eingeleitet – Drucksache 015/01Sta/2021.

Die folgenden Baukosten (brutto) wurden auf der Grundlage des bepreisten Leistungsverzeichnisses ermittelt:

Straßenbau inkl. aller Nebenanlagen:	5.600.000 €
Stadtbach:	2.500.000 €
Gesamtkosten:	8.100.000 €

Die zentrale Vergabestelle der Verbandsgemeinde Montabaur hat die Maßnahme der Stadt Montabaur öffentlich ausgeschrieben und am 07.10.2021 submittiert. Die Anzahl der Unternehmen, die die Ausschreibungsunterlagen angefordert bzw. ein Angebot abgegeben haben, ist der Anlage 1 zu entnehmen. Das Ergebnis der Auswertung der Angebote kann ebenfalls daraus entnommen werden. Nach Prüfung der Angebote ist die Firma W. Triesch GmbH & Co. KG aus Waldbrunn gesamtwirtschaftlichste Bieterin mit Gesamtkosten von 9.804.487,58 € brutto.

Die Baukosten (brutto), die von der Stadt Montabaur zu tragen sind, teilen sich wie folgt auf:

Straßenbau inkl. aller Nebenanlagen:	5.301.923,18 €
Stadtbach:	2.786.195,33 €
Gesamtkosten:	8.088.118,51 €

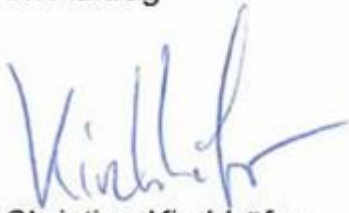
Die Prüfung und Auswertung der Vergabestelle ergab keine Hinweise auf Spekulationen oder Missverständnisse.

Der Auftrag wurde an die Firma W. Triesch GmbH & Co. KG aus Waldbrunn vergeben. Das Projekt wurde fristgemäß am 10.01.2022 begonnen und hat eine Bauzeit von 2 Jahren.

Anlage 1: Preisspiegel

Anlage 2: Übersichtsplan der Bauzeiten

Im Auftrag

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Kirchhöfer', with a stylized flourish extending to the right.

Christine Kirchhöfer